



## Deutsch

vor

Ort



## Ausgangslage 1

- Kenntnis und Beherrschung der deutschen Sprache ist entscheidend für eine gelingende Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
- Das gilt für die Kinder genauso wie für ihre Eltern!
- Aber viele haben im bisherigen System kein Anrecht für die Sprachkurse



## Ausgangslage 2

- Bestehenden Sprachkurse bieten für die betroffenen Frauen hohe Hürden
  - Kein Anspruch bei Duldungsstatus
  - Zunächst ganz fremder Ort
  - Größere sehr heterogene Gruppen
  - Fehlende Zustimmung durch den Ehemann
  - „Verschultes“ Programm mit wenig Alltagsbezug
  - Keine besondere Förderung bei Analphabetismus oder komplett fehlender Schulbildung



## Projektidee

- Es Menschen (Frauen) mit Migrationshintergrund so leicht wie möglich zu machen („niedrigschwellig“)
- Vernetzung der notwendigen Kinderbetreuung an einem bekannten/vertrauten Ort mit dem Angebot
  - Akzeptanz durch die Ehemänner



## Projektziele

- „Raus aus dem Schattendasein“
- Höhere Aktivität durch kleinere Gruppen
- Arbeit mit Elternbriefen der Kita, regionalen Zeitungsartikeln, amtlichen Schriftstücken, etc.
- Motivation für gemeinsame Ausflüge im Lebensumfeld (Museumsbesuch, Kino geplant, Picknick) schaffen
- Aktivierung der „fitteren“ Teilnehmerinnen zur Unterstützung für andere
  - Multiplikatorenarbeit



## Ergebnisse aus der Pilotphase:

- Hohe Motivation und Verbindlichkeit der Frauen
  - 112 von 144 Kursstunden belegt (77,8 %)
  - Zuverlässige Teilnahme oder Absagen!
- Intrinsische Motivation für Hausaufgaben
- Mündliche Zusage für Gelder des BAMF
- Positive Rückmeldung der Kita-Mitarbeiter/-innen über die Veränderungen der Mütter
- Wunsch der Teilnehmerinnen nach weiteren Kursen

